

(Vom 11. Februar 1870.)

Herr A. Biaget, von Yverdon (Waadt), seit 1854 schweizerischer Konsul in New-Orleans (Nordamerika), hat vom Bundesrath, auf wiederholtes Begehren hin, die Entlassung von seiner Stelle in allen Ehren und unter Verdankung der geleisteten langjährigen guten Dienste erhalten.

Der Bundesrath wählte:

- als Postkommis in Lausanne: Hrn. Louis Amiet, von Grandson,
Postaspirant, in Yverdon;
" Telegraphist in St. Ursanne: Hrn. Achille Delfils, von St. Ursanne (Bern), Posthalter daselbst;
" " " Münster: " Franz Trogler, Lehrer, von und in Münster (Luzern).

I n s e r a t e .

Ausschreibung.

Eine Kanzlistenstelle in der Bundeskanzlei wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Verlangt wird: im allgemeinen eine gute Schulbildung und insbesondere Kenntniss der französischen und deutschen Sprache.

Der Anmeldung sind Zeugnisse beizulegen.

Die Besoldung beträgt 1800 bis 2000 Fr., mit Aussicht auf etwelche Erhöhung bei guten Leistungen.

Anmeldungszeit bis zum 7. März nächsthin. Eine Prüfung ist vorbehalten; der Tag derselben wird den Bewerbern schriftlich angezeigt.

Anmeldungen nimmt entgegen

Die Bundeskanzlei.

Bern, 7. Hornung 1870.

Bekanntmachung.

Diejenigen Unteroffiziere der Artillerie, der Kavallerie und der Scharfschützen, welche gesonnen sind, das Offiziers-Examen zu bestehen, werden hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre bezüglichen Anmeldungen bis längstens den 15. Februar der Militärbehörde ihres Kantons zu Händen des eidg. Militärdepartements einzureichen haben.

Die Prüfungen werden stattfinden wie folgt:

für die Unteroffiziere der Artillerie und der Kavallerie Montag den 7. März, Morgens 9 Uhr, in Thun (Caserne);

für die Unteroffiziere der Scharfschützen Montag den 7. März, Morgens 8 Uhr, in Aarau.

Bern, den 31. Januar 1870.

Eidgenössisches Militärdepartement.

Bekanntmachung.

Die schweizerischen Handelshäuser, welche sich mit der Ausfuhr von baumwollenen Geweben nach Spanien beschäftigen, werden hiemit benachrichtigt, daß, infolge eines Entscheides der spanischen General-Zolldirektion, die Blattfischgewebe künftighin bei der Einfuhr nach Spanien zum Zollansatz der glatten Gewebe, Klasse IV, Gruppe 3 des Tarifes, d. h. zu 12 Realen per Kilogramm, zugelassen werden, ohne daß es den Eintrittszollämtern gestattet wäre, den Ergänzungszoll von 50 Prozent, welchem die von Hand oder auf der Maschine gestickten Gewebe unterliegen, zur Anwendung zu bringen.

Bern, den 2. Februar 1870.

Das Schweiz. Handels- und Zolldepartement.

Bekanntmachung.

Durch eine unter'm 27. v. Mts. in N^o 4 des Bundesblattes erlassene Bekanntmachung des eidg. Handels- und Zolldepartements ist das Erscheinen einer von dem schweiz. Generalkonsulat in Madrid eingesandten Zusammenstellung der spanischen Zollansätze angezeigt worden.

Seither sind Mittheilungen eingelangt, nach welchen zu schließen, die fragliche Zusammenstellung verschiedener Berichtigungen oder Vervollständigungen bedarf, in Bezug auf welche die nöthigen Informationen bereits im Gange sind.

Das Handels- und Zolldepartement wird nicht ermangeln, nach Aufklärung des Sachverhaltes eine neue Bekanntmachung erscheinen zu lassen, unterdessen ist eine vorerwähnte Anzeige vom 27. v. Mts. als suspendirt zu betrachten.

Bern, den 4. Februar 1870.

Das schweiz. Handels- und Zolldepartement.

Bekanntmachung.

Die Heimathhörigkeit nachstehenden Kindes, für welches der Tobschein eingesandt wurde, ist zu ermitteln, nämlich:

Für Séraphine Schnidrig?, geboren im Monat Juli 1868 zu Orichon? in der Schweiz, und gestorben den 12. Juni 1869 am Bord des Schiffes Angélique.

Die Eltern dieses Kindes sind Jean und Philomène Schnidrig.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zweckes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, so wie der Polizei- und Gemeindebehörden hiemit höflichst angesprochen.

Bern, den 4. Februar 1870.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Peremptorische Aufforderung.

Johannes Zellweger, Schuster, von Leufen, dessen Aufenthaltsort in Amerika hier unbekannt ist, wird anmit aufgefordert, Donnerstag den 28. April laufenden Jahres, Nachmittags 2 Uhr, vor der hiesigen Ehegaume auf dem Rath-

hause zu erscheinen, um die Scheidungsklage seiner Ehefrau Anna Katharina geb. Rohner, zu beantworten, unter Androhung, daß das Ausbleiben als Anerkennung der Klage ausgelegt und dann gesprochen würde, was Rechtens ist.

Gröden, den 21. Januar 1870.

Namens der Ehegatten:

Der Präsident:

Fr. Leuzinger, Pfarrer.

Tarifentscheide

vom 1. Juli bis 31. Dezember 1869,

(letzte Bekanntmachung f. Bundesblatt v. J. 1868, Bd. II, S. 567).

Benennung der Gegenstände.	Tarifrubrik.	Klasse.	Zollansatz.
Einfuhr.			
Dolomit	Schwerspath u. f. w.	C. II. 2. Ztr.	Rp. 30
Dynamit	Zündschwamm u. f. w.	" " 6. "	Fr. 1. 50
Eau oder Essence dite genevoise	Chemische Produkte u. f. w.	" " 8. "	" 3. 50
Eigels in Fässern	Dele u. f. w.	" " 3. "	Rp. 50
Eisenblech, wellenförmig gewalztes	Eisenblech u. f. w.	" " 6. "	Fr. 1. 50
Fisch, seidene, ohne Näharbeit	Seidene Gewebe u. f. w.	" " 9. "	" 8. —
Filzstöpsel, auf beiden Flächen mit Papier überzogen	Filzwaaren, grobe u. f. w.	" " 8. "	" 3. 50
Heidelbeeren, eingestampfte	Obstwein	" " 4. "	Rp. 75
Kastanienholzertract in flüssiger Form	Farbhölzer u. f. w.	" " 4. "	" 75

Benennung der Gegenstände.	Tarifrubrik.	Klasse.	Zollansatz.
Kastanienholzextrakt in fester Form	Extrakte von Farbstoffen u. s. w. . .	C. II. 8. 3tr.	Fr. 3. 50
Korbwaren von geschälten, gespaltenen Weiden, theilweise gefärbt	Holzwaren u. s. w.	" " 7. "	" 2. —
Mehl, sog. mexikanisches, in verschlossenen Paketen .	Geheimmittel u. s. w.	" " 10. "	" 15. —
Mineralweiß (Magnesia) in versiegelten Gläsern, zu medizinischem Gebrauch — in großen Frachtstücken und gewöhnlicher Verpackung, zu industriellen Zwecken	Apothekerwaren u. s. w.	" " 8. "	" 3. 50
Ringe und Schnallen zu Pferdegeschirren, verzinkt oder mit Theer überzogen	Eisen- und Stahlwaren u. s. w.	" " 8. "	Fr. 3. 50
Ringe und Schnallen lakirt oder plattirt	Quincallerie	" " 9. "	" 8. —
Schnallen f. Ringe Shawls, alte, neu hergestellt	Schärpen u. Shawls u. s. w.	" " 10. "	" 15. —
Shawls, wollene, am Stütsteine, abgedrehte, zu Gefsimfen	Tücher u. s. w. . . .	" " 9. "	" 8. —
Stempelpressen, eiserne Stöpsel, f. Filzstöpsel.	Drechslerwaren aus Stein u. s. w. . . .	" " 7. "	" 2. —
Thurmuhren	Schlosserarbeit u. s. w.	" " 9. "	" 8. —
Uhren, Stehuhren, in gußeisernen oder blechenen bemalten Gehäusen, ohne Verzierungen, von gemeiner Arbeit	Wand- u. Hängeuhren u. s. w.	" " 9. "	" 8. —
Uhrenmacherwerkzeuge, polirt	Wand- u. Hängeuhren u. s. w.	" " 9. "	" 8. —
	Eisenwaren u. s. w. . .	" " 9. "	" 8. —

Benennung der Gegenstände.	Tarifrubrik.	Klasse.	Zollansatz.
Ausfuhr.			
Bauholz, abgebundenes, zum Zusammensetzen fertig, auch mit Schrauben versehen	Alle nicht genannten Gegenstände u. s. w.	C. II. 1. Ztr.	Rp. 10

Bern, den 26. Januar 1870.

Das schweiz. Handels- und Zolldepartement

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige des schweizerischen Konsuls in Ancona besteht seit dem 21. November leztlin zwischen der dortigen Handelskammer und der adriatisch-orientalischen Dampfschiffahrtsgesellschaft ein Uebereinkommen, wonach die Dampfer dieser leztern Gesellschaft im Hafen von Ancona wieder einlaufen.

Die Abfahrt von Venedig nach Ancona, Brindisi und Alexandrien bleibt nach diesem Uebereinkommen festgesetzt, wie früher, auf jeden Samstag um 3 Uhr Nachmittags. Von Ancona nach Brindisi und Alexandrien findet die Abfahrt jeweiligen Sonntags um 10 Uhr Vormittags statt, nach Venedig jeden Donnerstag und Freitag.

Es wird dieß hiemit dem schweizerischen Handelsstande zur Kenntniß gebracht.

Bern, den 28. Dezember 1869.

Das schweiz. Handels- und Zolldepartement.

Ausreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Pulverfabrikations-Chefs (contre-maitres) in den Pulvermühlen Lavaux, Worblausen, Kriens, Marsthal und Chur. Jahresbesoldung von 2000 bis 3400 Franken, nebst freier Wohnung. Anmeldung bis zum 28. Februar 1870 beim eidg. Finanzdepartement in Bern.
- 2) Briefträger in Wezikon (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 720. Anmeldung bis zum 23. Februar 1870 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 3) Postpater in Thun. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 23. Februar 1870 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 4) Briefträger in Peterlingen (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 732. Anmeldung bis zum 23. Februar 1870 bei der Kreispostdirektion Lausanne.

- 1) Kanzlist bei der Centralpulververwaltung in Bern. Jahresgehalt bis auf Fr. 2000.
 - 2) Abwart und Kopist bei der Centralpulververwaltung in Bern. Jahresbesoldung Fr. 1000. Anmeldung für beide Stellen bis zum 15. Februar 1870 beim eidgenössischen Finanzdepartement.
 - 3) Postverwalter in Wyl (St. Gallen). Jahresbesoldung, wird bei der Ernennung festgesetzt. Anmeldung bis zum 16. Februar 1870 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
 - 4) Stadtbriefträger in Bern. Jahresbesoldung Fr. 960.
 - 5) Brief- und Paketträger für den Stadtbezirk Bern. Jahresbesoldung Fr. 960.
- } Anmeldung bis zum
16. Februar 1870 bei
der Kreispostdirektion
Bern.
- 6) Posthalter in Cham (Zug). Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 16. Februar 1870 bei der Kreispostdirektion Zürich.
 - 7) Postkommis in Lausanne. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858.
 - 8) Postablagehalter in Freiburg. Jahresbesoldung Fr. 600.
 - 9) Posthalter in Donneloye (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 240.
- } Anmeldung bis zum
16. Februar 1870 bei
der Kreispostdirektion
Lausanne.
- 10) Telegraphist in Neu St. Johann (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Februar 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.

- 11) Posthalter und Briefträger in Arwangen (Bern). Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 1. März 1870 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 12) Telegraphist in Außer Roth } Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum
(Zürich). }
13) Telegraphist in Eglishau } 15. Februar 1870 bei der Telegra-
(Zürich). } phen-Inspektion in Zürich.
- 14) Telegraphist in Le Lieu (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. Februar 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 15) Telegraphist in Kaiserstuhl (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. Februar 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
-

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1870
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.02.1870
Date	
Data	
Seite	257-264
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 419

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.